

21.12.2004

ARD.de®

[SWR.de](#)
[Startseite](#)
[Nachrichten](#)
[Ratgeber](#)
[LebensArt](#)
[Regionen](#)
[Radio](#)
[Fernsehen](#)
[Unternehmen](#)
[?](#)
[E-Mail](#)
[A-Z](#)



SWR4 Baden-Württemberg. Da sind wir daheim.



• [Radio](#) > [SWR4 Baden-Württemberg](#)

[SWR4 Baden-Württemberg](#)

[Programm](#)

[Musik](#)

[Ratgeber](#)

[Landesnachrichten](#)

[Regionalprogramme](#)

[Termine](#)

[Service](#)

[Über uns](#)

[E-Mail](#)

[Radio im SWR](#)

Kustermann und Branik

Nachlese vom Notenexpress am 18.12.

Da sitzt er zwischen Mama und Papa im Foyer des SWR Funkhauses in Stuttgart, noch ein bisschen schüchtern, und ein Blitzlichtgewitter entlädt sich über ihm. Es stört ihn nicht, er sieht es nicht, und er ist Fotografen und Fernsehleute inzwischen auch gewohnt. Ein kleiner Star besucht den SWR: Achim Kustermann, 7 Jahre alt, blind, und seit seiner Kinderwette in Gottschalks "Wetten, dass . . .?" der Liebling der Nation.



BILDERGALERIE

A bissle aufgeregt ...

Heute ist der große Tag. "Bist Du sehr aufgeregt, Achim?" Noch ist sein Stimmchen dünn und leise. "A bissle. - Acht Prozent." Gestern waren es noch zweieinhalb. Und bis zur Sendung sind's noch Stunden. "Vielleicht steigert sich's au no. Ka scho sei." Vorher wartet ein SWR-Kollege auf ihn, Peter Beck, genau wie Achim von Geburt an blind. Wer könnte einem blinden Jungen besser die Radiowelt erklären als ein blinder Redakteur? Er wird Achim zu zwei interessanten Stellen im Haus führen: dem Hörspielstudio und seinem eigenen Arbeitsplatz in der Nachrichtenredaktion.

Eine Hausführung der besonderen Art also. Peter Beck stellt sich dicht hinter Achim. "Hinter Dir ist es kalt, weil wir direkt am Eingang stehen. Links von uns -" Er hebt Achims linken Arm, "geht es zum Aufzug." Jede Richtung darf der Bub mit seinem ausgestreckten Arm nachvollziehen, bis er sich orientieren kann. "Und jetzt gehen wir ins Hörspielstudio."

Da lernt Achim in kurzer Zeit, wie all die Illusionen entstehen, die man dann "wie echt" im Radio hört. Peter Beck lässt Achim die Regler am Mischpult bedienen. Das ganze Pult ist viel breiter als die Spanne der beiden kleinen Bubenarme. Wie viele Kanäle, fragt Achims Vater Klaus. "96? - Achim, unsere Anlage daheim hat acht!" Auch die Umstehenden lernen viel. Warum hat zum Beispiel ein Hörspielstudio fünf Ecken? Damit es keine parallel stehenden Wände gibt. "Was hörst Du, Achim, wenn Du daheim im Schlafzimmer in die Hände klatschst? Genau, da ist so ein Nachgeräusch. Das sind Schallwellen von Wand zu Wand, die können wir im Hörspiel nicht brauchen." So langsam ist Achim in seinem Element. Keck verabschiedet er sich vom Toningenieur. "Ade, Achim, mach's gut." - "Du au." - Ich tu mein Möglichstes." - "Des hoff ich doch."

... weiter mit Kustermann und Branik

Peter Becks Arbeitsplatz zeigt Achim, dass Blinde sehr gut beim Radio arbeiten können. Zwar sehen sie den Bildschirm ihres Rechners nicht, aber auf der Braille-Zeile unter der normalen PC-Tastatur lesen die Finger blitzschnell den Text, den die Nachrichtenagenturen versenden. So kann der Kollege Meldungen zu Nachrichten machen. "Weißt Du, was das ist, eine Nachrichtenagentur?" - "Wie eine Redaktion -?" - "So ähnlich. Wir nennen sie Nachrichtenhändler. Aus allem, was auf der Welt

Gut informiert

Der Gießbert-Brief

Mit diesem wöchentlichen Newsletter von SWR4 erhalten Sie per Mail stets aktuelle Infos aus dem Programm. [\[+\]](#)

Studiokamera



Sehen, was los ist

Wenn aus Studio 11 gesendet wird, können Sie live einen Blick auf's Geschehen werfen. [\[+\]](#)

passiert, suchen sie aus -" Achim unterbricht fröhlich:
"Wahrscheinlich nemmet se grad des, was ned wichtig isch!" Da hat einer schon viel von der Welt begriffen.

Nach zwei Portionen Spätzle mit Soße, dem Lieblingsgericht aller kleinen Schwaben, wird's dann ernst. Um den Hals trägt Achim ein grünes Band mit Karte: "Moderator Achim Kustermann." Zu Beginn der Sendung begrüßt Michael Branik die Hörer: "Willkommen zum SWR4 Notenexpress -", da kräht ein gar nicht mehr schüchterner Co-Moderator " . . . mit Kustermann und Branik!" ins Mikrofon. Und dann ist er kaum mehr zu stoppen. Michael Branik lässt zu Beginn der Sendung noch einmal die aufregenden Minuten auf der Bühne bei "Wetten, dass . . .?" Revue passieren. Achim: "Ja, und es wird Euch hier besonders gefreut haben, dass die Nummer von der SWR4 Wunschmelodie dabei war." Seine Gießbert-Figur, ein Geschenk von SWR4, eine Trophäe, die sonst nur große Stars bekommen, hütet er zuhause wie einen Schatz. "Der steht neben dem Radio. Des isch Zufall, da hat's grad no Platz ghabt. - Du, des fällt mir grad uf, des passt ja super, nebem Radio!"

Selbstverständlich weiß Gießbert, das Maskottchen von SWR4 Baden-Württemberg, was sich gehört, und ist höchstpersönlich in die Sendung gekommen, um den kleinen Star-Moderator zu begrüßen. Achim findet das ganz okay. "Sag mal, Achim," fragt Michael Branik. "Gießbert hat eben beim letzten Musiktitel mitgesungen. Was meinst Du, soll er eine CD aufnehmen?" - "Also - - - an seiner Stell dät i keine CD machen. Aber des isch natürlich ganz allein seine Entscheidung!"

Aber eigentlich braucht Achim keine Stichwörter. Michael Branik hat Mühe, seine Einfälle zu parieren. "Du, do stimmt was ned. Die hen gsagt, s kommet Regionalnachrichten, und jetzt kommet gar keine, die hen uns, uf schwäbisch gsagt, bschisse!" Er wird aufgeklärt, dass es sehr wohl in manchen Regionen diese Nachrichten gibt, auch wenn er sie nicht hören konnte. Gegen Ende der ersten Stunde liefert Achim dann die perfekte Absage: "Jetzt gibt's Werbung, Nachrichten und Wetter und Verkehr, und dann geht's weiter mit Kustermann und Branik."

Achim gründet später einen eigenen Sender

Eins steht für Achim Kustermann im übrigen schon fest: er wird Radiomoderator. "Ich stelle Dir jetzt eine Preisfrage," überrascht er Michael Branik in der Sendung. "Arbeite ich später mal bei SWR4 oder hab ich einen eigenen Sender?" Michael Branik fängt an, von der künftigen Zusammenarbeit beim SWR zu schwärmen, da kommt's knallhart: "Falsch! Ich gründ mein eigene Sender!" Er überreicht ihm einen Holzhammer, mit dem man auch Flaschen öffnen kann. "Da hab ich Dir en Trostpreis mitbracht. Der isch von einem Fan von mir. Den geb'e jetzt Dir."

Die SWR4 Hörerinnen und Hörer sind begeistert. Hunderte von Mails und Faxen treffen während der Sendung ein. "Achim Kustermann müsste öfter moderieren, dann würden wir öfter das Radio einschalten," schreibt ein Ehepaar aus dem Badischen. "Mir wäre vor lauter Zuhören fast der Hasenbraten angebrannt," teilt eine Hörerin von der Alb mit. Gleichaltrige Verehrerinnen, in trauter Runde Weihnachtsgeschenke bastelnd, möchten wissen, was Achims Hobby ist. Na was wohl. "Radiohören natürlich." Und ein neuer Fan jubelt: "Das ist die tollste Sendung, die ich je gehört habe."

Am Ende: todmüde und glücklich

Dann Achims Erkenntnis: moderieren ist anstrengend. Und ein Tag beim Funk zehrt an den Kräften. Tapfer hält er durch bis zum Ende der Sendung, aber dann will er heim. Mit glühendem Köpfchen klammert er sich an Mamas Hand und strebt zum Ausgang. Dort wartet die Staatskarosse, mit der er und seine Eltern abgeholt wurden und jetzt auch heim chauffiert werden, sicher und bequem wie in Abrahams Schoß: ein chromglänzender Maybach, von Daimler-Chrysler extra zur Verfügung gestellt, wie es sich gehört für einen kleinen großen Star völlig ohne

Starallüren - nur todmüde nach diesem langen Tag.

Beobachtet und aufgezeichnet von Ruth Broda

 [SEITE WEITEREMPFEHLEN](#)

Letzte Änderung am: 20.12.2004

Der SWR ist Mitglied der ARD 

[Impressum](#) | © SWR 2004